

Puppentheater: Eine Zwiebel für Pippo

Gudrun Bierboms zeigt ein märchenhaftes Stück in Kino filmriss

Gevelsberg. Am Sonntag, 19. Juni, um 11 Uhr geht es weiter mit der Figurentheaterreihe im Kino filmriss in Gevelsberg, Rosendahl Straße 18: Turbine Puppentheater ist zu Gast mit einem Appetitpöppchen für Kinder ab drei Jahren.

Puppenspielerin Gudrun Bierboms präsentiert beliebte Märchenmotive mit knackig-frischen Gemüsepuppen-Charakteren in Szene gesetzt und „appetitlich“ angerichtet auf einem farbenfrohen Marktstand als Tischbühne.

Der kleine Zwerg Pippo will in die große weite Welt hinaus. Da landet er mitten auf dem Markt zwischen allerlei kunterbunten Gesellen – sozusagen im Gemüsekönigreich. Doch mit verdrießlichen Tomatentanten, Karottenheinis, dem kauzigen Kürbiskönig und der lausischen Zwiebelprinzessin ist gar nicht gut Kirschen essen. Aber Pippo lässt sich nichtentmutigen. Dank seiner „blühenden“ Fantasie wächst im königlichen Garten bald eine Blume ganz besonderer Art und der kleine Zwerg wird unerwartet zum Helden des Tages.

Der Eintritt beträgt 7 Euro, das Puppenspiel dauert 45 Minuten.

Tickets gibt es unter <https://booking.cinetixx.de/frontend/#/show/2406292907/2481182164> oder unter www.filmrisskino.de. Telefonische Reservierungen sind leider nicht möglich.

Alle Informationen zum Umgang mit den Coronaregeln finden sich unter www.filmrisskino.de/coronaregeln. Alle Informationen und Tickets finden sich auf www.filmrisskino.de

Fit in den Sommer

Gevelsberg. Der TSV Berge-Westerbauer lädt ein zum Workshop „Fit in den Sommer“ in Haspe, Vollbrinkstraße 3, im BiB-Center. Am Samstag, 25. Juni, von 14 bis 17 Uhr könnt werden mehrere Fitnessangebote: Hula-Hoop (bitte den eigenen Reifen mitbringen), Kraft- und Ausdauertraining, Step-Aerobic und Tabata. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, heißt es, schnell anmelden bei Eveline Lausch, 02531/4849721. Teilnehmen können alle ab 18 Jahre und das Ganze ist kostenfrei.

Tunnel nach Kirmes gesperrt

Gevelsberg. Aufgrund von Wartungsarbeiten durch den Landesbetrieb Straßen NRW wird der Engelberttunnel von Mittwoch bis Donnerstag, 29. Juni und 30. Juni, 8 bis 18 Uhr, gesperrt sein. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten. Damit schließt sich der Landesbetrieb an die Gevelsberger Kirmes an, bei der der Tunnel ohnehin gesperrt ist.



Der Engelberttunnel wird gesperrt.

CARMEN THOMASCHENSKI

Abriss der Aldi-Filiale hat begonnen



CARMEN THOMASCHENSKI/IMP

Der Abriss der Aldi-Filiale an der Haßlinghauser Straße hat begonnen. Entkernt ist das Gebäude zwar schon längst, und die Filiale ist seit dem 30. April geschlossen. Doch auch während der Arbeiten fällt vieles an, das in Plastiksäcken und

Containern landet. Währenddessen arbeitet sich der Bagger Stück für Stück weiter durch das Mauerwerk. Aktuell steht nur noch die Hälfte des Gebäudes. Bis Ende Juni soll der Abriss beendet sein, dann geht es

direkt los mit dem Neubau. Im Frühjahr 2023 soll die neue Filiale an der selben Stelle eröffnet werden. In der Zwischenzeit können die Kunden im Ersatzquartier an der Breitenfelderstraße 20 einkaufen.

Architektur der Zukunft aus Gevelsberg

Dorotheen-Hof für landesweite Aktion ausgewählt. Führungen durch Gebäude am Samstag

Max Kölsch

Gevelsberg. Ein zweieinhalb-geschossiges Mehrfamilienhaus mit Tagespflege, entstanden auf einer innerstädtischen, zentrumsnahen Brachfläche. Voll unterkellert, eine mit Begrünung versehene Tiefgarage, Stellplätze mit Wallboxen für E-Autos. Auf allem thront ein mit Holzschalung bekleidetes Staffelgeschoss, auf der Dachfläche befindet sich eine Solarthermieanlage. Ein in Sichtbetonelementen errichteter Aufzugsschacht mit dem Schriftzug „Dorotheen Hof“ funktioniert als Blickfang. Das sind die Eckdaten des Gebäudes Theodorstraße 2, das als eines von 139 neuen Häusern, Parks und Projekten in ganz Nordrhein-Westfalen beim Tag der Architektur am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni, vorgestellt wird. Die „Seibel Architektur.Consult“ aus Düsseldorf hat das Objekt für die Helling-Gruppe aus Gevelsberg und Düsseldorf entworfen, sich bei der Architektenkammer damit beworben und es in die Auswahl geschafft.

Klimaschutz wichtiger Aspekt

Das bundesweite Motto des Tags der Architektur lautet diesmal „Architektur baut Zukunft“. Denn Planen und Bauen geschehe stets in der Verantwortung für künftige Generationen, erläutert Kammerpräsident Ernst Uhing. „Was wir Architektinnen und Architekten gemeinsam mit unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern heute kreieren, muss das Versprechen für ein besseres Morgen enthalten. Das gilt für Aspekte der Klimagerechtigkeit in gleicher Weise wie für soziale und baukulturelle Belange.“ Der Tag der Architektur soll gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren. Ein grundlegendes Thema bleibt dabei der Klimaschutz, der sich unter anderem in der Um- und Weiternutzung des Gebäudestandes sowie in energetischen Sanierungsmaßnahmen zeigt.

Hierzu kann man am Tag der Architektur in NRW zahlreiche Beispiele vor Ort besichtigen. Bildungsbauten, Gemeinschafts- und Baugruppen-Wohnprojekte, Nachverdichtungen, Barrierefreiheit und Umnutzungen sowie die anspruchs-



Der Dorotheen-Hof an der Theodorstraße. Das Gebäude wird beim Tag der Architektur vorgestellt.

SEIBEL ARCHITEKTUR



Blickfang des Gebäudes ist der Aufzugsschacht mit dem Schriftzug „Dorotheen Hof“.

SEIBEL ARCHITEKTUR

volle Gestaltung von Gärten und Grünzonen sind einige der spezifischen Bauaufgaben, die sich an den ausgesuchten Bauten 2022 ablesen lassen. „Für viele Besucherinnen und Besucher ist der Tag der Architektur damit eine wichtige Inspirationsquelle“, so die Verantwortlichen. So sollen sie sich auch beim Dorotheen-Hof einiges abschauen können. Die Errichtung des Staffelgeschosses in Holzmodulbauweise, die geschossweise Fertigstellung nach „Lean Construction Prinzipien“ und der Einsatz des eigenen Computerprogramms „tick@time“ aus dem Hause „Seibel Architektur.Consult“ sind dabei die besondere Aspekte des Gebäudes an der Theodorstraße in Gevelsberg. Dabei bedarf „Lean Construction“ (zu Deutsch: magere Konstruktion) an dieser Stelle einer Erklärung. „Man versucht dabei, Bauprozesse so schlank wie möglich zu gestalten“,

verrät Hendrik Seibel von „Seibel Architektur.Consult“, was dahinter steckt.

An dem Projekt Dorotheen-Hof seien 34 Planungsbüros und ausführende Firmen beteiligt gewesen. „Das ist noch relativ überschaubar“, sagt Seibel. Auf diese Weise würden Bauprojekte einfacher, so dass sie auch innerhalb der festgelegten Zeiträume realisierbar seien. „Man nimmt so früh wie möglich alle Beteiligten in den Planungsprozess mit rein“, erklärt Hendrik Seibel weiter.

Besichtigungen am Samstag

Gleichzeitig lege sein Büro Wert darauf, dass die Handwerker aus der Region kommen. „Wir suchen uns die Partner vor Ort, so kann man sie leichter für das Objekt begeistern“, so Seibel. Kürzere Anfahrtswege würden es zusätzlich einfacher machen.



Wir suchen uns die Partner vor Ort, so kann man sie leichter für das Objekt begeistern.

Hendrik Seibel von der „Seibel Architektur.Consult“, die bevorzugt mit Firmen aus der Region arbeitet

Auch in Schwelm

„Seibel Architektur.Consult“ hat für die Helling-Gruppe auch den Dorotheen-Hof in Schwelm entworfen – ein dem Objekt an der Theodorstraße in Gevelsberg ganz ähnliches, aber größer angelegtes Gebäude.

Die Fertigstellung ist im vierten Quartal dieses Jahres vorgesehen.

Das von „Seibel Architektur.Consult“ entwickelte Programm „tick@time“ soll den Bauprozess für alle Beteiligten transparenter gestalten. „Jeder sieht darin die Aufgaben und den Stand des anderen“, erklärt Hendrik Seibel. „Das Programm errechnet den Baueitenplan dann automatisch.“ Der Bau des Dorotheen-Hofs hat zwei Jahre gedauert. Die Fertigstellung war im Oktober 2021. Mario und Sabine Wolf von der Häuslichen Krankenpflege betreiben dort heute eine Tagespflege. Gleichzeitig befinden sich sieben Eigentumswohnungen in dem Gebäude. Am Samstag, 18. Juni, können Interessierte sich ein eigenes Bild vom Objekt machen. In der Zeit von 12 bis 16 Uhr gibt es stündliche Führungen, bei denen Teilnehmer etwas zum Projekt und zur Technik dahinter erfahren. Die Führungen starten jeweils am Eingang.

Kammerchor singt in der Erlöserkirche

Camerata Vocale Gevelsberg lädt zum Konzert ein

Gevelsberg. Lange Zeit war es pandemiebedingt nicht möglich, nun soll es endlich weitergehen: Der Kammerchor Camerata Vocale Gevelsberg lädt zum Konzert in die Erlöserkirche am Sonntag, 19. Juni, um 18 Uhr ein. Für Kreiskantor Helge Metzner ist es das erste Chorkonzert an seiner neuen Wirkungsstätte.

Im Mittelpunkt des Konzerts steht das „Psalmfest“, ein Zyklus verschiedener Psalmvertonungen des britischen Komponisten John Rutter. Das musikalische Material seiner Musik reicht vom gregorianischen Choral über die Fuge und die Rumba bis zum Rag Time. Hinzu kommen eine vielfältige Rhythmik und harmonische Effekte aus der Filmmusik, die den Zuhörer abwechselnd zum Mitschweigen und Fußmitwippen anregen. Zusammen mit der Flötistin Heike Zehe spielt Metzner Rutters „Suite antique“ als Ergänzung des Programms. Die weiteren Instrumentalisten sind Claudia Lahaye (Oboe) Joachim Drucks (Klarinette), Kathrin Montero Küpper (Harfe) sowie Ludger Janning an der Orgel. Gesangssolisten sind Nele Schumacher, Sopran und Bruno Michalke, Tenor.

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (ermäßigt acht Euro), Abendkasse 15 Euro (zehn Euro), unter 18 Jahren frei. Einlass 17.30 Uhr, Vorverkaufsstellen: Juwelier Haarhaus, Mittelstraße 21; Engelbert-Apotheke, Mittelstraße 64; Optik Dohms, Mittelstraße 32; Telefonische Kartenservierung: 02332/ 2711; E-Mail: kartenbestellung@kirchenmusik-in-gevelsberg.de. Während des Konzertes besteht eine Maskenpflicht

Spülmobil reinigt Biotonnen

Gevelsberg. Die Technischen Betriebe der Stadt Gevelsberg weisen darauf hin, dass in der nächsten Bio-Woche (20. Juni bis 23. Juni) das Spülmobil hinter den Müllfahrzeugen herfährt, um die geleerten Bio-Behälter zu reinigen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Bio-Behälter nach der Leerung am Straßenrand für diese Reinigung stehen zu lassen. Da das „Spülmobil“ für das Säubern der Behälter einige Zeit benötigt, kann die Reinigung auch deutlich später als die Tonnenleerung erfolgen. Die TBGev bitten darum, den Bioabfall gerade in der warmen Jahreszeit stets gut in (Zeitung-)Papier zu verpacken, um Gerüche und Belästigungen durch Maden, Fliegen etc. zu vermeiden

Beratung zum Thema Demenz

Gevelsberg. Die Lebenshilfe Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe gGmbH bietet am Freitag, 17. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr unter 02532/70 430 eine telefonische persönliche, individuelle Beratung zum Thema Demenz an. Es berät Nicole Feldmüller. Im Rahmen der anonymen, persönlichen Beratung erhalten Interessierte Informationen zum Krankheitsverlauf der Demenz, zum Umgang mit betroffenen Personen, zu Entlastungsangeboten und Hilfe bei Formalitäten.